

Doppeltes DM-Gold für Bierfassheber

Bankdrücken: Michael
Hildebrandt knackt Rekord

Oberölsbach. Von der deutschen Meisterschaft im Bankdrücken kehrten Lothar Hildebrandt und Michael Hildebrandt vom Gothaer Bierfassheberverein am Wochenende jeweils mit einem Titel nach Hause zurück.

Lothar Hildebrandt gewann in seiner Gewichtsklasse bis 105 Kilogramm in der Altersklasse 4 mit 150 kg und kam in der Relativwertung damit auf Platz drei.

Sein Namensvetter Michael wurde bei den Aktiven bis 93 kg deutscher Meister. Die Goldmedaille sicherte sich der Gothaer mit einem neuen deutschen Rekord von 278 kg – was ihm mit 175,03 Punkten auch den Gesamtsieg in der Relativwertung einbrachte. Für den 32-jährigen ist es bereits der zweite deutsche Meistertitel in diesem Monat. Vor drei Wochen sicherte er sich auch im Bankdrücken Raw (ohne unterstützendes Hemd) Goldmedaille und Relativsieg.

Dabei lief seine Vorbereitung nicht optimal. „Eine Erkältung hat mich bis Freitag sehr belastet“, erzählte Hildebrandt. Umso erleichterter war er, als Ende alles super geklappt hatte. „Endlich habe ich den deutschen Rekord gebrochen. Der stammte noch aus dem Jahr 2011“, freute sich der Bierfassheber. Und mit ihm Vereinschef Mario Hochberg. „Wenn man das dreifache vom eigenen Körpergewicht drückt, ist das schon etwas ganz Besonderes. Das schaffen nicht viele Athleten“, weiß Hochberg.

Schon am kommenden Wochenende steht für die Bierfassheber der nächste Wettkampf auf dem Programm. Der Verein richtet zum ersten Mal den Super-KDK für Kraftdreikämpfer aus. Als krönenden Abschluss einer hervorragenden Saison wollen die Gastgeber dann natürlich auch ihren Pokal verteilen. (fab)